

# **DRG Methoden Pretest**

## **Datenübermittlung**

# VORSCHLAG DER DATENSTELLE ZUR DATENÜBERMITTLUNG (PRETEST)

## 1. Übermittlung der Daten an die Datenstelle

Es ist festzulegen, welche Prüfungen

- zur Abweisung der gesamten Datenlieferung
- zur Abweisung der Daten zu einem Krankenhausfall
- zu einem Hinweis

führen sollen.

Ferner werden Fragen bzw. offene Punkte im Zusammenhang mit den zu übermittelnden Daten formuliert und Überlegungen zum Korrekturverfahren aufgeführt.

### 1.1 Datenformat

Die Daten werden im csv-Format übermittelt. Als Trennzeichen wird das Semikolon verwendet.

Die in der DRG-Datenstruktur von 18.05.2001 aufgeführten Daten werden in verschiedenen physischen Dateien übermittelt. Zusätzlich wird eine Dateiinformation mitgeliefert, die einerseits eine eindeutige Verarbeitungsreihenfolge für Teillieferungen gewährleistet (Datum/Uhrzeit) und andererseits die E-Mail-Adresse enthält, an die die Rückmeldungen gesendet werden sollen.

#### **Datei DATEI\_INFO**

<IK>;<Datum-der-Erstellung>;<Uhrzeit-der-Erstellung>;<E-Mail-Adresse>

#### ***Krankenhausbezogene Daten***

##### **Datei KH\_INFO**

<IK>;<KH-Name>;<Kostendaten-von>;<Kostendaten-bis>;<Währung>

##### *Kalkulationsverfahren und Leistungsdaten*

##### **Datei KH\_KOSTENMODUL**

<IK>;<Kostendaten-von>;<Kostendaten-bis>;<Kostenstellengruppe-1>;<Kostenartengruppe-1>;<Kalkulationsverfahren>;<Leistungsart>

...

<IK>;<Kostendaten-von>;<Kostendaten-bis>;<Kostenstellengruppe-n>;<Kostenartengruppe-n>;<Kalkulationsverfahren>;<Leistungsart>

##### *Ausbildungsstätten*

##### **Datei KH\_AUSBILDUNG**

<IK>;<Bezugsjahr>;<Ausbildungsstätte-1>;<Ausbildungsplätze>;<Azubis-1>;<Azubis-2>;<Azubis-3>;<Gesamtkosten>;<Personalkosten>

...

<IK>;<Bezugsjahr>;<Ausbildungsstätte-n>;<Ausbildungsplätze>;<Azubis-1>;<Azubis-2>;<Azubis-3>;<Gesamtkosten>;<Personalkosten>

#### ***Medizinische Daten des Behandlungsfalls***

##### **Datei KH\_FALL**

<IK>;<KH-internes-Kennzeichen>;<KV-Nr.>;<Geburtsdatum>;<Geschlecht>;<Nationalität>;<Aufnahmean-

lass>;<Aufnahmetag>;<Aufnahmeuhrzeit>;<Aufnahmegrund>;<Aufnahmegewicht>;<Beatmungsstunden>;<Tag-der-Entbindung-1>;<Tag-der-Entbindung-2>;<Tag-der-Entlassung>;<Beurlaubungstage>;<Entlassungsurzeit>;<Entlassungsgrund>;<IK-aufnehmende-Institution>;<ICD-Version>;<OPS-Version>

##### *Fachabteilungsangaben*

##### **Datei KH\_FALL\_FAB**

<IK>;<KH-internes-Kennzeichen>;<FAB-1>;<FAB-Aufnahme>;<FAB-Entlassung>

...

## VORSCHLAG DER DATENSTELLE ZUR DATENÜBERMITTLUNG (PRETEST)

<IK>;<KH-internes-Kennzeichen>;<FAB-n>;<FAB-Aufnahme>;<FAB-Entlassung>

Anmerkung:

Für den Fall, dass an einem Tag mehr als eine Verlegung in dieselbe Fachabteilung erfolgt, ist der "Tag der Aufnahme in die Fachabteilung" um die Uhrzeit (Format hhmm) zu ergänzen.

*Diagnosenangaben*

### **Datei KH\_FALL\_DIAGNOSE**

<IK>;<KH-internes-Kennzeichen>;<Diagnoseart>;<Diagnoseschlüssel-1>;<Lokalisation>;  
<Sekundär-Diagnoseschlüssel-1>;<Lokalisation>

...

<IK>;<KH-internes-Kennzeichen>;<Diagnoseart>;<Diagnoseschlüssel-n>;<Lokalisation>;  
<Sekundär-Diagnoseschlüssel-n>;<Lokalisation>

Anmerkung:

Die Diagnoseschlüssel sind analog zur § 301-Vereinbarung zu übermitteln.

*Prozedurenangaben*

### **Datei KH\_FALL\_PROZEDUR**

<IK>;<KH-internes-Kennzeichen>;<Prozedurenschlüssel-1>;<Tag-der-Prozedur>

...

<IK>;<KH-internes-Kennzeichen>;<Prozedurenschlüssel-n>;<Tag-der-Prozedur>

Anmerkung:

Die Prozedurenschlüssel sind analog zur § 301-Vereinbarung zu übermitteln.

### **Kostendaten des Behandlungsfalls**

#### **Datei KH\_FALL\_KOSTEN**

<IK>;<KH-internes-Kennzeichen>;<Kostenstellengruppe-1>;<Kostenartengruppe-1>;<Kostenwert>

...

<IK>;<KH-internes-Kennzeichen>;<Kostenstellengruppe-n>;<Kostenartengruppe-n>;<Kostenwert>

## **1.2 Beispiel**

Als Beispiel ist eine CD erstellt worden. Sie enthält die nachfolgend beschriebenen Dateien.

#### **Datei DATEI\_INFO**

261111111;20010630;1115;xxxxxxx@yyyyyy.zz

#### **Datei KH\_INFO**

261111111;KH-Name;20010101;20011231;DEM

#### **Datei KH\_KOSTENMODUL**

261111111;20010101;20011231;2;6;TÄK,ALG;ST

261111111;20010101;20011231;2;1;PPR,PT,FZ,ALU;ST

#### **Datei KH\_AUSBILDUNG**

261111111;2000;A03;10;5;2;3;250000,00;200000,00

261111111;2000;A09;2;1;1;;50000,00;30000,00

#### **Datei KH\_FALL**

261111111;Axxxxxxx;123456789;19680328;W;D;N;20010405;2250;0501;;;20010406;;20010408;;  
1100;019;;2.0;2.0

#### **Datei KH\_FALL\_FAB**

261111111;Axxxxxxx;HA2425;20010405;20010408

#### **Datei KH\_FALL\_DIAGNOSE**

261111111;Axxxxxxx;HD;O80;;;

261111111;Axxxxxxx;ND;Z38.0;;;

#### **Datei KH\_FALL\_PROZEDUR**

261111111;Axxxxxxx;9.260;20010406

261111111;Axxxxxxx;9.2620;20010406

## VORSCHLAG DER DATENSTELLE ZUR DATENÜBERMITTLUNG (PRETEST)

### Datei KH\_FALL\_KOSTEN

261111111;Axxxxxxx;2;6;800,00

261111111;Axxxxxxx;2;1;1000,00

### 1.3 Übermittlungsmedien

Zum Test der Datenstrukturen E-Mail verwendet werden, sofern die Daten 5 MB nicht überschreiten.

Grundsätzlich können die Daten physisch in Teillieferungen übermittelt werden. Die nicht teilbare logische Einheit ist dabei ein Krankenhausfall.

Die Übermittlung der Quartalsdaten per E-Mail wird wegen zu großer Datei nicht möglich sein. Die Daten können per **CD** an Datenstelle DRG-Methoden-Pretest geschickt werden.

### 1.4 Sicherheit

Sofern die Daten per CD übermittelt werden, ist analog zum §301-Verfahren ein gesicherter Transportweg zu wählen, z.B. als Wertpaket ohne Wertangabe.

Die Daten sind zu verschlüsseln (Verfahren wird noch festgelegt).

### 1.4 Korrekturverfahren

Werden Falldaten noch einmal übermittelt, so werden die vorhandenen Daten des Falles mit den neuen - gemäß dem Datum in DATEI\_INFO - überschrieben (physisch: erst gelöscht, dann neu eingefügt, also kein update). Intern wird eine Historienführung implementiert.

Für irrtümliche Übermittlungen wird eine Funktion implementiert, mit der einzelne Fälle oder alle Fälle eines Jahres zu einem Krankenhaus gelöscht werden können. ( DEL <IK> <KH-internes Kennzeichen|\*> <Jahr> )

### 1.5 Prüfverfahren

#### Teil 1 – formale Prüfungen

Die csv-Dateien werden nach Sichtprüfung, ob die Dateien im Aufbau plausibel erscheinen, in die verschiedenen DB-Tabellen geladen.

Sollten hierbei Fehler auftreten, die das Laden unmöglich machen, wird die Datenstelle die Fehler benennen und (z.B. per E-Mail) mit dem Krankenhaus Kontakt aufnehmen. Hierzu gehören Prüfungen auf

- Vorhandensein der csv-Dateien mit vereinbarten Namen
- korrekte Krankenhausidentifizierung (IK)
- korrekte Länge und Format der einzelnen Datenelemente
- doppelte Schlüssel (sofern fachlich verboten)
- Vorhandensein von Pflichtfeldern (abhängig von vor- oder teil-/vollstationärer Behandlung)

#### Teil 2 – weitere Prüfungen

Wenn die Prüfungen des Teils 1 ohne Fehler durchlaufen wurden, erfolgt das Laden in die Datenbank. Hier werden weitere Prüfungen durchgeführt:

- Überschreitung des Wiederholungsfaktors bei wiederholbaren Datengruppen (sofern eine Begrenzung vorliegt wie z.B. bei Ausbildungsstätten)
- Prüfung gegen Schlüsselkataloge  
Je Schlüssel ist festzulegen, ob Schlüsselverletzungen zu einem Fehler oder einem Hinweis führen sollen.

### KH\_INFO

## VORSCHLAG DER DATENSTELLE ZUR DATENÜBERMITTLUNG (PRETEST)

Währungseinheit

**KH\_KOSTENMODUL**

Kostenstellengruppe

Kostenartengruppe

Kalkulationsverfahren

Leistungsart (Teilstrings zwischen den Kommata)

**KH\_AUSBILDUNG**

Ausbildungsstätte

**KH\_FALL**

Geschlecht

Nationalität

Aufnahmeanlass

Aufnahmegrund

Entlassungs-/Verlegungsgrund

**KH\_FALL\_FAB**

Fachabteilung

**KH\_FALL\_DIAGNOSE**

Diagnoseart

Diagnoseschlüssel

Lokalisation

Sekundär-Diagnoseschlüssel

Lokalisation zu Sekundär-Diagnoseschlüssel

**KH\_FALL\_PROZEDUR**

Prozedureschlüssel

**KH\_FALL\_KOSTEN**

Kostenstellengruppe

Kostenartengruppe

- Vollständigkeitsprüfungen: Vorhandensein mindestens einer Ausprägung jeder Tabelle  
Auch hierfür ist festzulegen, ob Fehler oder Hinweise zu erzeugen sind.

### 1.6 Rückmeldungen an das Krankenhaus

Jede Datenlieferung wird mit einer E-Mail (bzw. mit mehreren E-Mails) beantwortet. Dafür ist vorgesehen,

- bei fehlerfreier Datenlieferung eine Mail mit einer Fallzahl zu erzeugen  
(„xxxxx Fälle fehlerfrei verarbeitet“)
- für Hinweise und Fehler je ein Attachment zu erzeugen  
(„xxxxx Fälle fehlerfrei, yyyyy Fälle mit Hinweisen, zzzzz Fälle mit Fehlern verarbeitet“)

Stellt sich beim Schreiben der Fehler und Hinweise heraus, dass sie eine gewisse Anzahl überschreiten, wird die Verarbeitung aufgeteilt, so dass ggf. mehrere Antwortmails erzeugt werden. Die Mails enthalten dann eine Zusatzinformation, welches Intervall an krankenhausinternen Kennzeichen verarbeitet wurde.